


BEINERT, Wolfgang:

ICH HAB DA EINE FRAGE.

Auskunft zum Glauben der Christen.

Regensburg 2002: F. Pustet Verlag, 286 S., geb., EUR 19,90 (ISBN 3-7917-1791-X).

Das Buch enthält überarbeitete Beiträge für das Regensburger Bistumsblatt zu den zentralen Inhalten des christlichen Glaubens. Der Autor will mit ihnen lediglich erste Auskünfte und keine differenzierten wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit den Anfragen an diesen Glauben bieten. Deshalb hat er sich auf komprimierte Erklärungen dessen beschränkt, wie die einzelnen Glaubenssätze zu verstehen sind, wie sie zustande kamen und welche Bedeutung sie für das Leben der Kirche haben. Wie kann man heute noch an Gott glauben? Wer war Jesus von Nazareth eigentlich wirklich? Woher kommt das Leid auf die Welt? Kann man alles glauben, was die Kirche lehrt? Wie verhält sich das Christentum zu den anderen Religionen? Wie geht Gott mit meiner Schuld um? Kann der Glaube heilen? Obgleich sich der Autor bei diesen Fragen eng an den traditionellen Antworten der Kirche orientiert, versteht er es doch, diese so darzulegen, dass sie auch für kritisch-distanzierte Zeitgenossen ansprechend und aufschlussreich sein können. Das Buch bietet eine gute Grundlage, sich des eigenen Glaubens zu vergewissern, und lässt sich ebenso in der theologischen Bildungsarbeit einsetzen.

Matthias Hugoth

EDITH STEIN JAHRBUCH 2002.

Jahreszeitschrift für Philosophie, Theologie, Pädagogik, andere Wissenschaften, Literatur und Kunst. Hrsg. von José Sánchez DE MURILLO, Band 8: Das Mönchtum.

Würzburg 2002: Verlag Echter. 400 S., Broschur, EUR 32,80 (ISBN 3-429-02439-0).

Seit 1995 werden im Edith Stein Jahrbuch interdisziplinär Aspekte dargestellt und diskutiert, welche die Gestalt der großen Frau prägen. So nacheinander die Themen Gewalt (I), das Weibliche (II), das Judentum (III), das Christentum (IV und V) und das Gespräch zwischen den Religionen (VI und VII).

Im vorliegenden achten Band wird denn das für Edith Stein maßgebende Thema des Monastischen angesprochen, dem dann auch noch der folgende neunte gelten wird. Wie immer ist das Jahrbuch gegliedert: Nach einer Eröffnung (I) wird das Hauptthema (II) „Das Mönchtum“ in 17 Beiträgen behandelt, die sich in die Unterthemen Ursprünge (1), Geschichte (2) und Probleme (3) teilen, und in denen sich renommierte Fachleute zu Wort melden.

Dies gilt auch für die anderen Sparten des Jahrbuches, in denen wie in den früheren Bänden „Historische, philosophische und theologische Studien“ (III) vorgestellt werden, in den „Zeitspiegel“ (IV) gesehen und das „Edith-Stein-Forum“ (V) mit seinen gestreuten Einzelbeiträgen betreten wird. Wieder ein interessantes Spektrum der Wirkungsgeschichte einer großen und heiligen Frau.

Viktor Hahn